

Inhalt und Ziel werden vom Klassencharakter der jeweiligen Gesellschaftsordnung bestimmt. → *Bundesstaat*

Fonds: Vorrat, Bestand; Gesamtheit der im Verlauf einer bestimmten Zeit zur Verfügung stehenden materiellen und finanziellen Mittel in der sozialistischen Volkswirtschaft; die F. stehen den Wirtschaftseinheiten zur Durchführung ökonomischer und sozialer Aufgaben in den verschiedenen Sphären der Reproduktion zur Verfügung. Die F. sind gesellschaftliches Eigentum bzw. beruhen auf dem gesellschaftlichen Eigentum an den Produktionsmitteln, wobei sie entweder als staatliche oder als genossenschaftliche F. auftreten können. F. bestehen in allen Ebenen und Bereichen der Volkswirtschaft. Die nach der wirtschaftlichen Rechnungsführung arbeitenden sozialistischen Betriebe verfügen in Form von Beständen über *Produktions-F.* (Gesamtheit der für die Durchführung der Produktion geeigneten und bestimmten materiellen Mittel) und *Zirkulations-F.* (die für den Absatz bestimmten Fertigungserzeugnisse, die für den Kauf von Roh- und Brennstoffen sowie für die Lohn- und Gehaltszahlung benötigten und bestimmten Geldmittel), und in bestimmtem Maße auch über *Konsumtions-F.* (Teil des Nationaleinkommens, der für den gesellschaftlichen - unproduktiven - Warenverbrauch der Werktätigen verwendet wird; → *Konsumtion*). An materiellen und finanziellen F. innerhalb eines Jahres stehen den Betrieben in bestimmtem Umfang Material, Maschinenzeit, Mittel für Arbeitskräfte usw. zur Verfügung. Sie haben das Recht, Teile des erwirtschafteten Gewinns in Abhängigkeit von der Leistung für die

Bildung eines Prämien-F., eines Kultur- und Sozial-F., eines Investitions-F. sowie eines Rationalisierungs-F. einzusetzen und im Laufe des Jahres zu verwenden. Die Arbeit mit den F. wird von den WB unmittelbar mit der Ausnutzung ökonomischer Hebel verbunden, um zum höchsten volkswirtschaftlichen Nutzeffekt zu gelangen. *Unteilbare F.* sind F. der Genossenschaft (z. B. in den LPG der DDR), die nicht zum Zwecke des individuellen Verbrauchs auf die Mitglieder der Genossenschaft aufgeteilt, sondern nur zur Erfüllung der gemeinsamen genossenschaftlichen Aufgaben genutzt werden können. Die unteilbaren F. der LPG umfassen; Gebäude und Anlagen, Maschinen und Arbeitsgeräte, Transportmittel und sonstige Einrichtungen, die von den Mitgliedern in die LPG eingebracht worden sind, außerdem die zum Ausgleich der ständigen Abnutzung der Grundmittel laufend gebildeten Geld-F. als jährliche Zuweisungen aus den Einnahmen der Genossenschaft. Der ökonomische Nutzen der Fonds wird durch die *Fondseffektivität* ausgedrückt. Mit der wissenschaftlich-technischen Revolution wächst der Anteil der im Produktionsprozeß eingesetzten Arbeitsmittel und Arbeitsgegenstände stetig. Die Produktionsfonds der Gesellschaft vergrößern sich. Ihr rationeller Einsatz wird immer mehr zum Kriterium volkswirtschaftlicher Erfolge. Zur Berechnung der Fondseffektivität dienen verschiedene Kennziffern: Die *Fondsintensität* drückt das Verhältnis der Produktionsfonds zu einem bestimmten Produktionsvolumen aus;

$$\text{Fondsintensität} = \frac{\text{Produktionsfonds}}{\text{Produktionsvolumen}}$$

Die Fondsintensität weist aus, wieviel MDN Produktionsfonds